

IFMR -Tour 2022 Bregenzerwald 2.0 Madame Butterfly auf der Seebühne



20. bis 24.07.2022



Der Bregenzerwald:

Liebe Freundinnen und Freunde,

in 2020 waren wir schon einmal hier und haben leider auf die Aufführung des Rigolettos in Bregenz verzichten müssen, da COVID-19 dieses Erlebnis verhinderte. Aber wegen der tollen Rückmeldungen über die schönen Touren haben wir uns entschlossen, einen neuen Versuch - diesmal mit „Madame Butterfly“ – zu machen und hoffen, dass bis zum Sommer die Schutzmaßnahmen eine Aufführung zulassen. Paul und ich möchten euch diese schöne Gegend gerne noch einmal zeigen, mit veränderten Touren und neuen Ausblicken



Doch zunächst einmal wieder einige Hintergrundinformationen: Der Bregenzerwald ist am östlichen Ende des Bodensees gelegen und hat durch intensive landwirtschaftliche Nutzung den Begriff des Waldes eigentlich nicht mehr verdient, die Region ist heute weitgehend Grasland. Allerdings ein typisches Alpenvorgebirge mit allem, was das Motorradfahrerherz höherschlagen lässt.

Aber wir werden uns nicht nur auf die Region Bregenzerwald beschränken, sondern auch alpine Strecken in Vorarlberg befahren.

Logieren und uns kulinarisch verwöhnen lassen wir uns im modernen Hotel „edita work life resort“ in Scheidegg, das uns bei der Tour in 2020 bestens betreut hat und wir deswegen gerne wieder dorthin gehen.
<https://hotel-edita.com>

Scheidegg liegt auf der Nordseite des Bregenzerwaldes im Allgäu und ist als Ausgangsort für all unserer Aktivitäten bestens geeignet. Zur Buchung schaut bitte am Ende in das Kapitel Hotel und Kosten. Bitte beachtet, dass die Buchungen bis spätestens **31. Januar 2022** erfolgen müssen, da ansonsten das Kontingent verfällt.



Nun zum Ablauf unserer Tour, die diesmal nicht nur fahrerische, sondern auch einen kulturellen Höhepunkt bietet, die Aufführung der „Madame Butterfly“ auf der Seebühne in Bregenz.

Mittwoch, den 20. Juli: Anreise und Kurztour (65km)

Heutes ist die Premiere der Madame Butterfly, jedoch ohne uns, an diese Karten sind wir leider nicht rangekommen. Aber wir nutzen den Tag für die Anreise und eine Kurztour in die nähere Umgebung. Dazu wollen wir gegen 14:00 Uhr starten, vorher wird es einen kleinen Imbiss im Hotel geben. Wer es also von der Anreise her einrichten kann, sollte so ankommen, dass zumindest der Imbiss ab 13:00 zeitlich noch passt.

Um 14:00 starten wir dann zu einer kleinen Tour, die sehr schöne Streckenabschnitte mit



tollen Aussichten bietet, aber auch ein kurzes Stück unbefestigt ist. Da dieser Abschnitt stark vom Wetter der vorhergehenden Tage abhängig ist, werden wir nur bei gutem Zustand dort fahren. Für diejenigen, die nicht mitfahren können: die meisten Strecken fahren wir in den nächsten Tagen noch einmal.

Wir werden dann in Scheidegg tanken, um ca. 16:30 im Hotel eintreffen und den Garagenseidel genießen, Um 18:15 treffen wir uns dann mit allen anderen zum Willkommensumtrunk auf der Terrasse. Anschließend gibt es um 19:00 Abendessen, bei gutem Wetter natürlich auf der Terrasse.

Donnerstag, 21. Juli: 265km

Heute ist ein voller Fahrtag, den wir entsprechend würdigen wollen. Es geht um 07:00 GMT los, was in Scheidegg gemütliche 9:00 bedeutet.



Heute starten wir um 8:30 und fahren Richtung Oberstaufen, dort biegen wir nach Süden ab und umfahren die Hochgratkette, ein immerhin schon über 1.800 m hohes Vorgebirge der Alpen. Wir passieren Sonthofen, Oberjoch und Bad Hindelang um in das schöne Tannheimertal zu fahren. Am Lech entlang geht es dann bis Reutte zum Fernpass, den wir heute aber nur bis Bichbach fahren.



Dort biegen wir nämlich rechts ab in das wunderschöne Namlostal auf die Südseite der Allgäuer Hochalpen. In Stanzach stoßen wir wieder auf den Lech und fahren diesen bis fast zur Quelle nach Warth, von dort geht es nach dem Hochtannbergpass dann wieder bergab an der Bregenz entlang. In Müselbach biegen wir rechts ab und fahren zurück zu unserem Hotel.

Unterwegs werden wir natürlich auch etwas zu essen und trinken bekommen. Wir machen Pause nach ca. 85 km in Oberjoch, Mittagessen gibt es dann nach rd. 90 km im Restaurant La Terrazza in Stock. Für die restlichen 110 km ist noch ein kurze Kaffeepause eingeplant

Danach geht es wieder zurück zum Hotel. Nach dem obligatorischen Garagenseidel gegen 17:30 treffen wir uns zum Abendessen im Hotelrestaurant (voraussichtlich 19:30).



Freitag, 22. Juli: Kultur (ohne km)

Am Freitag steht der Vormittag zur freien Verfügung. Je nach Lust, Laune und Wetter bieten sich verschiedene Attraktionen in der Umgebung des Hotels an. So gibt es ein



wunderschönes Natur-Freibad nur wenige Gehminuten vom Hotel mit einem tollen Panoramablick in das Alpenvorland.

Wer hoch hinaus will, kann sich auf den Baumwipfelpfad „skywalk allgäu“ freuen, der ebenfalls nicht weit vom Hotel liegt. Mit bis zu 40 Metern Höhe zählt der Baumwipfelpfad im skywalk allgäu Naturerlebnispark zu einem der **höchsten in Deutschland**. Über 34 Baumarten führen die Stege, 540 Meter lang. Auf der obersten Aussichtsplattform genießen Besucher einen einmaligen Blick über das **malerische Allgäu** bis in die Alpen und zum Bodensee. Der Aufstieg ist über einen sanft ansteigenden Pfad mit Treppen möglich oder auch mit Hilfe eines gläsernen Aufzugs. Für alle Abenteuerer unter den Besuchern warten in luftiger Höhe ganz besondere Herausforderungen: sie können über Holzplanken, „Elefantenfüße“ und Seile die Höhen überqueren. Von dort geht's in Windeseile durch eine Röhrenrutsche wieder hinunter.



Weitere Attraktionen sind die Scheidegger Wasserfälle. Das Wasser des Rickenbachs stürzt über zwei mächtige Gesteinstufen in die Tiefe: **22 Meter und 18 Meter** sind die beiden nahe beieinander liegenden **Wasserfälle** hoch, die von mehreren **Aussichtspunkten** aus bestaunt werden können.

Beim Abstieg zu den Scheidegger Wasserfällen öffnet sich der Blick auf die bis zu 200 Meter tief eingeschnittene Rohrachschlucht, die als größtes Naturschutzgebiet im

Landkreis Lindau besonderen Schutzstatus genießt. Die Rohrachschlucht bietet mit ihren Nass- und Streuwiesen, Quellen, Fels- sowie Offenlandbereichen vielen seltenen Tieren und Pflanzen ein geeignetes Zuhause. In den oberen Hängen dominieren Mischwälder aus Buchen und Tannen. In den unteren besteht der Schluchtwald aus Esche, Grauerle und Ahorn.

Wir haben insgesamt 50 Karten für den Besuch der Madame organisiert, die Karten sind für die besten Plätze in der Mitte der vordersten Reihen und bieten optimalen Blick auf die Seebühne. Leider ist derzeit der Bühnenaufbau noch nicht weit fortgeschritten, so dass es noch keine Bilder gibt. Wer den Aufbau verfolgen möchte, kann dies per WebCam unter [Webcam | Bregenzer Festspiele](#) tun.

Die Vorstellung beginnt um 21:00 Uhr, zur Einstimmung haben wir auch die Einführung gebucht, die bereits um 19:00 Uhr im Schauspielhaus beginnt. In dieser Einführung werden wir nicht nur in das Stück eingeführt, sondern erhalten auch hochinteressante Informationen über den Bau und die beeindruckende Technik der Bühne.

Bitte seid daher bis spätestens 16:00 im Hotel, da wir bereits um 17:00 Uhr mit dem Bus am Hotel Richtung Bregenz starten. Bitte beachtet, dass die Seebühne keinen Wetterschutz bietet und die Vorführung bis ca. 23:30 dauert. Auf dem Wasser kann es dann schon frisch werden. Also je nach Wetter eine Jacke mitnehmen. Ansonsten ist die Kleiderordnung nicht sehr formell. Vor dem Festspielhaus gibt es Gelegenheit zum Essen und Trinken, so dass wir gestärkt zur Vorführung gehen können.

Nach der Vorführung werden wir mit dem Bus wieder zurück zum Hotel fahren und gegen 0:30 dort eintreffen.

Samstag, 23. Juli Tagestour (235 km)

Um die Nacht nicht zu kurz zu machen, starten wir heute erst um 9:45! Wir fahren Richtung Süden nach Österreich und biegen in Au rechts ab Richtung Furkajoch. Unterwegs machen wir keine Frühstückspause, da wir ja im Edita bestens versorgt worden sind. Über das Furkajoch fahren wir hinunter nach Rankweil, wo



Faschinajoch
1486 m



wir ein spätes Mittagessen einnehmen werden. Durch Übersaxen und Thüringerberg fahren wir

sehr kleine Straßen bis wir wieder auf der Passstraße zum Faschinajoch sind. In Bödele wird noch ein Kaffee mit toller Aussicht genossen und dann geht es auch schon wieder zum Edita zurück. Geplante Ankunft wird 17:30 sein, das Tanken werden wir uns heute sparen.

Nach dem Garagenseidel haben wir dann bis zum Abendessen um 19:30 genügend Zeit für Entspannung und Benzingespräche.

Hotel und Kosten

Unser Tourhotel Edita hat uns Zimmer verschiedener Kategorien als Kontingent bis zum 31.03.2022 reserviert, danach gehen die Zimmer wieder in den freien Verkauf:

Die Preise sind jeweils pro Zimmer inkl. Frühstück (DZ bei 2 Personen) in der Kategorie Superior.

EZ je Tag 93,00 Euro

DZ je Tag 160,00 Euro

Andere Kategorien stehen ebenfalls zur Verfügung. Bitte bei der Buchung **unbedingt** das Stichwort IFMR angeben, das macht es dem Hotel und den Tourguides einfacher beim Abgleich... DANKE!

Für das Abendessen werden für das 3-Gänge Menü jeweils 28 Euro anfallen, am Freitag essen wir in Bregenz zu Abend, hier muss jeder selbst zahlen.

Die Zimmer sind ausgestattet mit: Boxspringbetten, Badezimmer mit begehbare Dusche, Schreibtisch mit Schreibtischhocker, hochwertigen Teppichen (allergikerfreundlich), Flachbild-TV und Minibar.

Die Hotelzimmer stehen am Anreisetag ab 15.00 Uhr zur Verfügung (check in) und sollten bis 11.00 Uhr am Abreisetag geräumt sein (check out). Die vorhandenen Außenparkplätze sind kostenfrei. Es gibt genug Platz auch für die Anhänger der Bequemreiser.

Für die Vorstellung auf der Seebühne haben wir Karten der 1. Kategorie gekauft, diese kosten jeweils 162,00 Euro zzgl. 7,50 Euro für die Einführung, also gesamt pro Person 169,50 Euro. Hier wird, da ich die Karten bereits im Oktober gekauft und bezahlt habe, ein Einzug ca. Ende Februar durch unseren Schatzmeister erfolgen.

Weitere Kosten werden für die jeweiligen Mittagessen, Bustransfer, Garagenseidel, Kaffeepausen etc. entstehen, diese lege ich jeweils aus. Über die Tourpauschale werden diese nach der Tour abgerechnet und von unserem Schatzmeister direkt eingezogen: Danke Bernhard!

Nun seid ihr dran mit der Anmeldung, wir freuen uns schon sehr, mit Euch gemeinsam durch den Bregenzer Wald und das Allgäu zu kurven.

Eure Tourguides

Paul Hegemann und Christoph Schwarz